

PROTOKOLL

über die 3. öffentliche Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 14.07.2016, Bürgerhaus, Stadtteil Waldeck

- Wesentlicher Inhalt der Niederschrift nach § 32 (4) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck –

Stadtverordnetenvorsteher Werner Pilger begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßte er die ausgedienten langjährigen Mandatsträger.

Entschuldigt fehlten die Stadtverordneten Ralph Krombach, Martin Neuhaus, Torsten Paul, Lars Pftzing, Martin Schwechel und Jürgen Staude sowie Stadtrat Rischard.

Stadtverordneter Dr. Harald Schaaf nahm ab Tagesordnungspunkt 7 an der Sitzung teil.

Sitzungsbeginn: 20.02 Uhr

Für die neu eingeführte Fragerunde gab es eine Sitzungsunterbrechung um 20.04 Uhr. Da von den Zuschauern keine Fragen gestellt wurden, setzte Stadtverordnetenvorsteher Pilger um 20.05 Uhr die Sitzung fort.

TAGESORDNUNG:

1. Durchführung Ehrungen von Mandatsträgern
2. Kleine Anfragen
3. Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung am 09.06.2016
4. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck
5. L 3256 – Fahrbahninstandsetzung der Landesstraße Nr. 3256 in der Ortsdurchfahrt Waldeck (1. Bauabschnitt);
 - a) Beschluss zur Vorstellung der Entwurfsplanung
 - b) Beschluss zur Mittelbereitstellung für die Erneuerung der Gehwegenanlagen
 - c) Beschluss zur Mittelbereitstellung für die Erneuerung der Wasserleitung
6. Informationen zur Kindergartenstatistik
7. Verschiedenes

Zu Punkt 1:

Durchführung Ehrungen von Mandatsträgern

Stadtverordnetenvorsteher Pilger würdigte den persönlichen politischen Einsatz der ausgedienten langjährigen Mandatsträger für die Stadt Waldeck. Dieses ehrenamtliche Engagement sei unverzichtbar und verdiene daher Dank und Anerkennung.

Bürgermeister Feldmann schloss sich den Dankesworten an und ehrte die folgenden ausgeschiedenen Mandatsträger für deren politisches Wirken in der Stadt Waldeck:

- Gerhard Germann, Stadtteil Waldeck, Ernennung zum Ehrenstadtrat für 44-jährige Tätigkeit
- Karl-Friedrich Emde, Stadtteil Sachsenhausen, Ernennung zum Ehrenstadtrat für 21-jährige Tätigkeit
- Wilhelm-Friedrich Hufeisen, Stadtteil Sachsenhausen, Ernennung zum Ehrenstadtrat für 27-jährige Tätigkeit
- Willi Wagener, Edertal, in Abwesenheit Ernennung zum Ehrenstadtrat für 22-jährige Tätigkeit
- Karl-Heinz Schmidt, Stadtteil Höringhausen, Ernennung zum Ehrenstadtverordnetenvorsteher für 47-jährige Tätigkeit
- Jörg Cissée, Stadtteil Waldeck, in Abwesenheit Ernennung zum Städtältesten für 22-jährige Tätigkeit
- Hans Henrich Hankel, Stadtteil Waldeck, Ernennung zum Städtältesten für 27-jährige Tätigkeit
- Karl-Heinz Tilcher, Stadtteil Freienhagen, Ernennung zum Städtältesten für 36-jährige Tätigkeit
- Heinrich Schmitz, Stadtteil Freienhagen, Ernennung zum Ehrenortsvorsteher für 27-jährige Tätigkeit
- Marita Germeroth-Knüppel, Stadtteil Waldeck, Ernennung zum Ehrenmitglied des Ortsbeirates für 23-jährige Tätigkeit
- Brunhilde Rausch, Stadtteil Netze, Ernennung zum Ehrenmitglied des Ortsbeirates für 23-jährige Tätigkeit
- Herbert Jäckel, Stadtteil Waldeck, Ernennung zum Ehrenmitglied des Ortsbeirates für 24-jährige Tätigkeit
- Eckhart Werner, Stadtteil Netze, Ernennung zum Ehrenmitglied des Ortsbeirates für 30-jährige Tätigkeit

Alle Geehrten erhielten aus den Händen von Stadtverordnetenvorsteher Pilger eine Urkunde. Bürgermeister Feldmann überreichte allen anschließend als kleine Anerkennung ein Präsent.

Stadtverordnetenvorsteher Pilger unterbrach die Sitzung von 20.30 Uhr bis 20.37 Uhr für die Fotoaufnahme der geehrten Mandatsträger.

Zu Punkt 2:

Kleine Anfrage des Stadtverordneten Philipp Litschel zur Renaturierung der Werbe

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Kleine Anfrage des Stadtverordneten Philipp Litschel zur Renaturierung der Werbe.

Laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung soll in 2016 ein Teilstück der Werbe, beginnend am DGH Alraft und endend bei der Firma Plücker, renaturiert werden. Nach kurzer Nachfrage meinerseits auf der Sitzung vom 21.04.2016 ist der Baubeginn für den Herbst vorgesehen, Grundstücksverhandlungen stünden noch an. Bislang wurden von offizieller Seite weder der Ortsbeirat über die Pläne informiert und ihm die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben, noch wurden die Grundstücksbesitzer und Pächter angeschrieben und zu ihren Verkaufsabsichten gefragt.

Frage 1: Wann werden die oben genannten Gremien und Grundstücksbesitzer angeschrieben und von welcher Behörde wird dies erfolgen?

Antwort: Bereits vor über drei Jahren wurde mit den Grundstückseigentümern durch die Stadt Waldeck (Hauptamtsleiter) entsprechend gesprochen. Auch der Bürgermeister der Stadt Waldeck hatte kurz danach Gespräche, die sich aller-

dings darauf beliefen, weitere Gespräche dann zu führen, wenn die Flächen notwendigerweise gebraucht werden. Diese Gespräche stehen noch aus und werden zu gegebener Zeit erfolgen.

Frage 2: Wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen und in wie weit hat der Ortsbeirat und die Stadtverordnetenversammlung Einfluss auf die endgültige Planung, da auch der Bolzplatz wahrscheinlich in dem betroffenen Gebiet liegt?

Antwort: Wann exakt Baubeginn sein wird, lässt sich im Moment nicht abschätzen. In die durchzuführende Planung wird die Stadtverordnetenversammlung eingebunden.

Die Zusatzfrage des Stadtverordneten Litschel, ob es mitunter eine Enteignung des Grundstückes geben könnte wenn sich ein Grundstücksbesitzer gegen den Verkauf aussprechen würde, wurde von Bürgermeister Feldmann verneint.

Zu Punkt 3:

Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung am 09.06.2016

Das Protokoll der Stadtverordnetensitzung am 09.06.2016 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4:

Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck

Finanzausschussvorsitzender Keller und Bauausschussvorsitzender Schwalenstöcker berichteten aus den Ausschüssen und teilten die beschlossenen Änderungen sowie die Abstimmungsergebnisse mit.

Stadtverordneter Schanner, Bündnis 90/Die Grünen, zog den Änderungsantrag seiner Fraktion auf Streichung des kompletten § 6 zurück.

Über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den rot eingefügten Teilsatz im § 9 Abs. 2 zu streichen, wurde einzeln abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Anschließend wurde über die in den Ausschüssen beschlossenen Änderungsanträge zusammen abgestimmt.

FWG: §1 (2) Ersetzen von: „vor dem Beginn der Sitzung dem vorsitzenden Mitglied der Stadtverordnetenversammlung“
Durch: „vor Beginn der Sitzung dem vorsitzenden Mitglied des Gremiums“

Grüne: § 1 (2) roten Satz komplett streichen

FWG: § 12 ist zu streichen

CDU: § 13 (2) der rote Halbsatz ist zu streichen

CDU: § 14 (3) „14 volle Kalendertage“ ersetzen durch „21 volle Kalendertage“

- Grüne und FWG:** § 15 (1) roten Satz komplett streichen und dadurch redaktionelle Änderungen in § 15
- SPD:** § 17 (3) komplett streichen und dadurch redaktionelle Änderungen in § 17
- Grüne:** § 18 (1) Ändern in: „Der Magistrat beantwortet die Anfrage in der nächsten Stadtverordnetenversammlung“
- CDU:** § 30 (4) Ändern in: „Es ist zunächst über den in der Sache weitestgehenden Antrag abzustimmen. Über den Hauptantrag selbst wird zuletzt abgestimmt. Über die endgültige Reihenfolge der Abstimmung entscheidet das vorsitzende Mitglied“
- FDP:** § 35 (2) komplett streichen und Anpassung der Überschrift des § 35

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Geänderter Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Entwurf der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck mit den vorgenommenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5:

L 3256 – Fahrbahninstandsetzung der Landesstraße Nr. 3256 in der Ortsdurchfahrt Waldeck (1. Bauabschnitt);

- a) Beschluss zur Vorstellung der Entwurfsplanung**
- b) Beschluss zur Mittelbereitstellung für die Erneuerung der Gehweganlagen**
- c) Beschluss zur Mittelbereitstellung für die Erneuerung der Wasserleitung**

Stadtverordnetenvorsteher Pilger wies darauf hin, dass es sich bei dieser Maßnahme um die Bahnhofstraße handele.

Finanzausschussvorsitzender Keller und Bauausschussvorsitzender Schwalenstöcker berichteten aus den Ausschüssen und empfahlen die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Ortsvorsteher Uwe Neuschäfer teilte mit, dass der Ortsbeirat auch über diesen Punkt beraten und sich für die Umsetzung ausgesprochen habe. Daher freue es ihn, dass die Maßnahme nun angegangen werde.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der vorliegenden Entwurfsplanung zu.

Die Mittel für die Erneuerung der Gehwege in Höhe von 350.000 € werden im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe bereitgestellt (Produkt 54101.0962-1008).

Die Mittel für die Erneuerung der Wasserleitung in Höhe von 199.000 € werden im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe bereitgestellt (Produkt 53301.0962-1011).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6:

Informationen zur Kindergartenstatistik

Bürgermeister Feldmann gab ergänzende Erläuterungen zu der vorgelegten Kindergartenstatistik. Es handele sich dabei um die Zahlen zum neuen Kindergartenjahr 2016/2017.

Anschließend ging Bürgermeister Feldmann besonders auf die Anmeldezahlen für den Kindergarten Netze ein, wonach nur noch 7 Kinder den Kindergarten besuchen werden. Aufgrund des bestehenden Parlamentsbeschlusses aus dem vergangenen Jahr kann der Kindergarten geschlossen werden, wenn die Kinderzahl unter 12 Kinder sinkt. Eine Schließung käme somit zum 31.07.2018 in Betracht.

Im Magistrat habe man diese Problematik beraten und überlegt, wie man den Kindern und Eltern helfen könne. So habe man den Vorschlag erarbeitet, die gesamte Netzer Gruppe zusammen mit den Erzieherinnen ab 01.09. d. Js. in die freie Gruppe nach Waldeck zu geben. So könnte die Gruppe zusammenbleiben und aufgrund des größeren Kindergartens entstünde auch eine bessere Gruppendynamik. Dies solle aber nur vorbehaltlich der Zustimmung der Eltern geschehen. Auch über einen Fahrdienst seien bereits Gespräche geführt worden.

Nach der Unterbreitung dieses Vorschlags an die Netzer Eltern und einer kurzen Bedenkzeit habe sich die Elternschaft gegen die Verlegung nach Waldeck ausgesprochen. Somit werde der Kindergarten Netze zunächst aufrechterhalten, allerdings ohne Nachmittagsbetreuung.

Man werde sich aber im Herbst d. Js. im Rahmen der Haushaltsberatungen nochmals mit dieser Thematik befassen müssen.

Stadtverordneter Merhof erkundigte sich, ob die einzelnen Einschulungszahlen noch nachgeliefert werden könnten. Bürgermeister Feldmann sagte zu, dass diese dem Protokoll beigelegt werden.

Weitere Fragen wurden von Bürgermeister Feldmann beantwortet.

Zu Punkt 7:

Verschiedenes

- 7.1 Stadtverordnetenvorsteher Pilger teilte mit, dass die im Ältestenrat beschlossenen Sitzungstermine für den Rest des Jahres allen Stadtverordneten zugestellt wurden. Es könnte allerdings noch zu Veränderungen im Rahmen der Haushaltsberatungen kommen.
- 7.2 Bürgermeister Feldmann teilte eine Haushaltsüberschreitung gem. § 100 HGO mit (Produkt 53301, Erneuerung Wasserleitung Dr.-Mauser-Straße, Waldeck, über 15.530,95 €).
- 7.3 Bürgermeister Feldmann informierte über eine Bauruine im Stadtteil Alraft, die zunehmend unansehnlicher und unsicherer werde. Da jedoch keine erhöhte Gefährdung davon ausgehe, wären auch zum jetzigen Zeitpunkt keine Sicherungsmaßnahmen notwendig. Der Eigentümer sei aber bereits mehrfach aufgefordert worden, die Missstände zu beseitigen. Ein Erwerb des Gebäudes sei momentan keine Option.
- 7.4 Bürgermeister Feldmann berichtete weiter von der vom Ortsbeirat Alraft mehrfach geschilderten gefährlichen Verkehrssituation in der Opperbach am Abzweig Alraft.

Hessen Mobil habe dort Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, und es sei festgestellt worden, dass die Höchstgeschwindigkeit zumeist bei unter 80 km/h liege. Daher sei eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 70 nicht erforderlich. Derzeit stünde das Wohnhaus in der Opperbach leer und man würde überlegen, ob das Gebäude erworben und dann abgerissen werden könne. Dann wäre eine Erweiterung der Fahrbahn und die Einrichtung einer Linksabbiegerspur möglich.

- 7.5 Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass für das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) eine Fristverlängerung für die Einreichung der Listen bis zum 30.12.2016 beantragt wurde. In die Listen sind Maßnahmen aufzunehmen, für die eine Förderung in Frage kommt. Als Fördergelder stünden 250.000,00 € zur Verfügung. Auch die Ortsbeiräte sollen in ihren Sitzungen darüber beraten und Maßnahmen an die Verwaltung weitergeben. Dazu sollen ihnen die Voraussetzungen für eine entsprechende Förderung zur Verfügung gestellt werden. Abschließend solle in der letzten Stadtverordnetensitzung in diesem Jahr ein Beschluss über die einzureichenden Listen erfolgen. Es sollten auf jeden Fall mehr Projekte in die Liste aufgenommen werden, als Fördergelder zur Verfügung stünden.

Bis zum Ende des Jahres 2018 seien dann die Mittel zu verbauen.

- 7.6 Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass regelmäßig Spielplatzkontrollen durchgeführt würden. Nach einer Prüfung der Spielgeräte an der Uferpromenade am 31.03. d. Js. seien alle Geräte für in Ordnung befunden worden.

Nun sei in dieser Woche ein Pfeiler des hohen Netzklettergerüsts umgestürzt und eine neuerliche Kontrolle habe ergeben, dass mittlerweile alle Pfeiler faul wären. Demzufolge habe eine sofortige Sperrung des Spielgerätes erfolgen müssen. Gerade zu Beginn der Sommerferien sei dies fatal. Man versuche daher, eine schnelle Lösung zur Behebung der Schäden zu finden, ansonsten müsse das Spielgerät abgebaut werden.

- 7.7 Bürgermeister Feldmann informierte über eine überörtliche Bauhofprüfung, die der Landesrechnungshof in der letzten Woche durchgeführt habe. Bis zum 31.03.2017 würde vermutlich ein Vorbericht vorliegen, der Abschlussbericht sei für den Herbst 2017 vorgesehen.

- 7.8 Ortsvorsteher Litschel bedankte sich für die Stellungnahmen zu den Themen Bauruine Alraft und Opperbach. Er wies darauf hin, dass das Problem in der Opperbach eher die Sichtverhältnisse als die Geschwindigkeit betreffe und es die Aufgabe von Hessen Mobil wäre, dort Abhilfe zu schaffen.

- 7.9 Stadtverordneter Merhof bat darum, die Höhe der Fördergelder über das KIP nochmals zu überprüfen. Seiner Meinung nach würden Mittel in Höhe von 400.000,00 € zur Verfügung stehen.

- 7.10 Stadtverordneter Rausch bemängelte, dass der für die 800-Jahr-Feier in Netze zur Verfügung gestellte Zuschuss in Höhe von 20.000,00 € nicht voll ausgezahlt worden wäre, sondern die restlichen 5.000,00 € für die Auffahrten zum Radweg verwandt worden seien.

Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass von den einbehaltenen Mitteln Rechnungen für die 800-Jahr-Feier beglichen worden wären, die direkt bei der Verwaltung eingegangen seien. Er sagte aber eine Überprüfung zu, wie die Auffahrten zum Radweg finanziert worden wären.

- 7.11 Stadtverordneter Hankel wies darauf hin, dass sich auch die Fußgängerbrücke in Waldeck-West vom Parkplatz zur Uferpromenade in einem besorgniserregenden Zustand befände.

Bürgermeister Feldmann wies darauf hin, dass die Brücke nicht einem Prüfintervall wie die Spielplätze unterliegen würde. Alle zwei Jahre würden aber die Moosablagerungen in den Schattenecken mit Hochdruckreiniger entfernt. Eine Ertüchtigung der Bohlen sei auch bereits ausgeschrieben und es lägen auch Angebote vor. Nur wäre es schwer möglich, während der Saison die Baustelle einzurichten. Aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung wäre eine frühere Instandsetzung nicht möglich gewesen.

Auch die Bohlen an dem Uferpromenadenweg müssten teilweise ausgetauscht werden. Dieses solle auch nach für nach geschehen.

- 7.12 Auf Anfrage wurde dem geehrten ausgeschiedenen Mandatsträger Gerhard Germann Rederecht erteilt. Er bedankte sich im Namen aller Geehrten für die Worte und die Auszeichnungen und betonte, dass ohne die jeweiligen Familien dieser Einsatz nicht möglich gewesen wäre. Den aktuellen Mandatsträgern gab er zum Schluss noch folgendes Zitat mit auf den weiteren politischen Weg: „Suchet der Stadt Bestes!“

Sitzungsende: 21.37 Uhr

34513 Waldeck, den 15.07.2016

gez.: Dagmar Lohaus, Schriftführerin

gez.: Werner Pilger, Stadtverordnetenvorsteher